



## Sonntag, 2. September 2018

### AUSSERORDENTLICHE BOTSCHAFT VON CHRISTUS JESUS FÜR DEN 62. MARATHON DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

#### Zweite Botschaft

Ich segne euch alle im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus dem Herzen des Universums kommt die Lehre für die Menschheit.

Es war immer so, aber heute lade Ich euch ein, mit Mir in eine besondere Quelle der Lehre und des Wissens einzutreten, die bis heute unerschöpflich ist und all die Zeiten hindurch lebendig geblieben ist.

Heute spreche Ich zu euch speziell von den Plejaden aus, einem inneren Ort, von dem viel Wissen ausging schon vor der Entstehung der Erde, vor der Manifestation der ersten Menschheit.

Von diesem Ort wurden viele Geistwesen ausgesandt, weise Bewusstseine, die sich in der Erkenntnis gebildet und der Welt all die Zeiten hindurch die Lehre gegeben haben.

Die Lehre muss als die erste Regel des Lebens angesehen werden, die euch immer dazu bringen wird, den Weg nach oben auszurichten und das Bewusstsein in den Höhen zu halten.

Heute werden die Plejaden als Sterne anwesend und kommen den Selbst-Berufenen entgegen, damit diese in ihrem Inneren die Impulse des Universums spüren, Impulse, die sich zur Manifestation des Planes Gottes in der Menschheit offenbaren werden.

In diesen kritischen Zeiten arbeiten die Plejaden weiter mit eurer Menschheit zusammen, gießen weiter ihr Wissen über die Erdsphäre aus, damit auf der geistigen Ebene die Keime gesetzt werden für alles, was hernach von den menschlichen Bewusstseinen auf der Erdoberfläche gelebt werden soll.

Möget ihr heute verstehen, wie viel heiliges Wissen ausging von diesen großen Sternen der Plejaden, die von Zeit zu Zeit Impulse in das ganze Universum senden, damit die Bewusstseine die Informationen empfangen, die sie brauchen, um innerlich zu wachsen und auf diese Weise Friedensträger zu werden.

Zieht dieses höhere Bewusstsein des Wissens und der Lehre zu euch heran, denn so werdet ihr in eurem Leben immer diese ausgestreckte Hand haben, welche die Führung der Lehre ist, die dazu führen wird, in euren wahren Wesen das heranzubilden, was in diesen Endzeiten zu erfüllen und zu leben ihr gekommen seid.



Es ist an der Zeit, dass diese Verpflichtung, diese heilige Erinnerung an das Universum und an seine ganze Lehre, neu in euch entflammt.

Die Lehre ist wie eine Quelle, die nie versiegt, ist wie ein Fluss, der nie aufhört zu fließen, um die Felder und Wälder mit Wasser zu versorgen, um die Erde mit seinen Reichtümern und Mineralien zu nähren.

Seht also dieses heilige Wissen als etwas Lebensnotwendiges an, denn die letzten Impulse erreichen schon die Menschheit, werden jetzt ausgegossen zur Bildung der Neuen Menschheit.

Empfangt von diesem Ort aus die ganze Liebe der Lehre. Empfangt in euren Herzen den Impuls von etwas Heiligem, das kommt, um das neue Wesen zu enthüllen und dem Bewusstsein die Wahrheit zu bringen, ohne zuzulassen, dass es in Verwirrung gerät oder getäuscht wird durch die vermeintlichen Lehren, die auf anderen Wegen eintreffen.

Ich habe euch einmal gesagt: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Die Lehre ist dieser Schlüssel, der enthüllen wird, was verborgen ist, und offensichtlich machen wird, was unwahr ist.

Darum ist jedes Wort, das aus dem Wissen und aus der Lehre kommt, lebensnotwendig, denn es wird aus euren Wesen Bewusstseine machen, die frei von sich selbst sind, frei von dieser fortlaufenden Fehlerkette der Rasse dieser Zeiten.

Das heilige Wissen wird euch helfen, das gegenwärtige Chaos rückgängig zu machen; es wird euch helfen, alles umzuwandeln und alles zum Leben zu erwecken in der Fülle, die dieses Wissen und diese Lehre in sich haben, da sie aus der Quelle stammen.

Möge die Sonne, die in euren Herzen erwachen kann, dieses Vermächtnis erkennen.

Heilige Unterweisungen der Plejaden werden zur Menschheit gesandt, um die letzten Schüler heranzubilden, um aus jedem Bewusstsein einen Teraphim<sup>i</sup> des neuen Zyklus zu machen.

Ich lade euch ein, das Heilige, das im Universum existiert und das aus so entfernten Orten des Kosmos kommt, wiederzubeleben, damit ihr dort eure wahre Identität erkennt und euch nicht durch das materielle Leben, durch die Bedingungen des Menschseins, durch die Irrtümer und durch das Leiden verwirren lasst.

Möget ihr dieses Ausgangstor zum Herzen der Plejaden finden, wo die erste Regel der Lehre das Gebet der Weisen Geister ist, die sich all die Zeiten hindurch dem Dienst an der Menschheit verschrieben haben, um zu helfen, das Bewusstsein zum wahren Ziel und zum wahren Sinn der Existenz zu erheben.

Seht also, Gefährten, die Wichtigkeit des Wissens in diesen Zeiten. Es gibt viele, die noch in der Wüste sind und das Wasser des Lebens suchen, um ihren Durst zu stillen, es aber nicht finden, weil sie in sich selbst gefangen sind.

Jetzt, da Ich diese Quelle für euch geöffnet habe, geht und trinkt, trinkt von diesem Wissen, als ob es das letzte Wasser wäre, das es auf dem Planeten gibt; trinkt, damit es euch die wunderbarsten Codes des Universums und der Bruderschaft übergibt, um euch die wahre Erinnerung an eure



Verpflichtung ins Bewusstsein zu rufen, die ihr im Universum eingegangen seid als Ur-Essenz, als Teil eines großen Projekts, das noch nicht zu Ende ist.

Habt also Anteil an den Wundern der Plejaden und ihrer Konstellation.

Fühlt die Liebe der Plejaden in euren Herzen schlagen und sendet in diesem heiligen Zusammenklang euren Dankes-Strahl an das Höhere aus, damit der Menschheit mehr Schlüssel übergeben werden können, damit mehr innere Christusse erwachen können und sich so die Talente in allen Wesen zeigen; Talente, die im Dienste eures Meisters und Herrn für das Ende dieser Zeiten stehen werden und die, vereint, unverzichtbar sein werden für das Werk der Erlösung.

Sendet also euren Dankgesang an das Universum aus. Mögen eure Geister diese Flamme des Wissens annehmen und sie in der Tiefe eurer Wesen aufnehmen, damit die Tugenden erwachen, die nötig sind, um die Mehrheit aus der geistigen Verschlafenheit und Trägheit herauszuholen.

Mögen die Schätze der Plejaden sich heute den einfachen Herzen zeigen.

Möge das Licht der Plejaden auf die demütigen Herzen ausstrahlen, und mögen die Bewusstseine an dem teilhaben, was wahrhaftig existiert und immer und ewig war.

Dies wird die letzten Stämme Israels beschützen, die auf der Welt sind, um die große Prophezeiung von der Rückkehr ihres Herren zu erfüllen.

Seid mutig und sagt mit Vertrauen "Ja".

Empfangt in kritischen Augenblicken der Menschheit und des Planeten diese Kraft und diese Hoffnung aus dem Universum, damit die wahren Attribute und Prinzipien des evolutiven Lebens nicht aus dem Gedächtnis der Menschen gelöscht werden, sondern für die dringlichsten Zeiten der Menschheit zur Verfügung stehen.

Ich sammle und bewahre Mein Herz in denen, die wahrhaftig auf Mich hören, in denen, die vor allem Meine Absicht verstehen und sich ihr anschließen.

Ich bete auch für die, die Mich nicht verstehen, und für die, die Mir nicht folgen, denn alles wird eines Tages offenbar werden, und es ist nicht mehr fern, dass dies geschieht.

Darum bete Ich, darum flehe Ich und darum rufe Ich Meinen Vater an.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

---

<sup>i</sup> "Mit "Teraphim" bezeichnete man früher eine durch eingeweihte Priester magnetisierte Statue, mittels derer die Orakel verkündet wurden. Der Teraphim wurde daher für ein Instrument gehalten, über das "die Götter mit den Menschen sprechen" konnten. Heute verwendet man diesen Ausdruck in der esoterischen Lehre, um ein Zentrum, einen Gegenstand oder Körper - sei er konkret oder feinstofflich - zu bezeichnen, der auf eine spezielle Weise magnetisiert wurde, um durch Ausstrahlung eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.

(...) Wenn ein Mensch sich dem Evolutiven Plan weihet, verwandeln sich seine Körper in Teraphim, da sie durch die Hierarchie und durch die tieferen Kerne seines Wesens vitalisiert werden. Die Ausstrahlung wird zum Hauptmerkmal des Dienstes, den er leistet, und zum energetischen Träger seiner äußeren Tätigkeit. (...) Aus: José Trigueirinho Netto, Glossário Esotérico, São Paulo 1994, Stichwort "Teraphim". (Anm. d. Übers.)